

Lutcheon
Surgeon

aboldt, Sask.

RNETT

DT

Phone 88

St., Phone 78

ringer,

urgeon

ASK.

Wohnung:

Tel. 39.

E. B.A.

urgeon,

SASK.

CALLUM

URGEON

SK. —

ON

TORYNEY,

UBLIC.

west Rates

aboldt, Sask.

DER

Public

ASK. —

SASK.

attended To

NO, SASK.

rug Store

idence

ioneer

AUCTION

the Colony.

for terms.

ESTER

E

ioneer

ck Sales.

OLDT

ivery Barn

r LAND

you land

the terms

REGOR.

et!

in the

strict

NDLER

LOANS

CE

Canada.

e Store

prietor

acted my

my many

proven by

ge. That's

here, when

right here

ices?

Dry Goods,

etc.

guaranteed.

inerie

erständigen

vester Co.

tractors

Maschinen

en!

beigeben.

ter, Sask.

lroom

PROP.

Drinks,

Zigaretten.

Candies.

Von der Not des großen, des wirklichen Deutschland erhält der Auslandler nur in seltenen Fällen eine Ahnung. Er erfährt kaum, wie dieses entfangungsreiche Volk seit sechs langen Jahren Leiden erduldet hat; wie sie in der Geschichte einzig dastehen. Ein Franzose, Ambroise Got, einer der wenigen, die sich die Mühe gaben, das arbeitende Volk zu beobachten, berichtet in seinem Buche *L'Allemagne après la débacle* (Straßburg) über die Wirkungen der Blockade, und er gibt zu, daß diese Wirkungen entsehrig gewesen sind, nachdem er in Berliner Arbeiterwohnungen den Umfang der Entbehrungen festgestell hat. Aber auch er vermag sich nicht zur Einsicht in die Barbarei und Völkerverwundrigkeit der Blockade zu erheben, sondern er geht darüber kurz mit der zynischen Bemerkung hinweg: „Tu l'as voulu, Georges Dandin!“ („Du hast's gewollt, Georges Dandin!“). Die Zeit wird aber einmal hoch kommen und die unparteiliche Geschichte wird noch von anderen „Kriegsschuldigen“ sprechen als von jenen, die auf den berückigten Ententelisten stehen.

Es ist kein Geheimnis, daß Vertreter der Ententemächte mit besonderem Behagen sich das Schlemmerleben leichtsinniger und gewissenloser Deutschen betrachten, das Luderleben jener rasch und mühselos Reichgewordenen, die es nicht eilig genug haben können, ihren Reichtum mit vollen Zügen zu genießen. Die meisten unter ihnen sind aus zweifelhaften Kreisen in die Höhe gestiegen, sie kennen keine anderen Genüsse als die rohesten Ausschweifungen materieller Art, ihr bißchen Menschentum haben sie gedankenlos drangegeben, und der ganze Zweck ihres Geldverdienens läuft darauf hinaus, möglichst viele und möglichst teure Speisen und Getränke in sich aufzunehmen, als ob der Mensch nichts weiteres sei als ein wandelnder Schlauch. Der Aufenthalt an manchen Vergnügungstätten ist durch sie für anständige Menschen unträglich geworden; wo sie hinkommen, na mentlich in der freien Natur, an bekannten Aussichtspunkten oder in schönen Sommerfriden, zerstören sie durch ihr Gebaren jede reine Freude an der Natur, sie tragen so alles Grelle und Niedrige zur Schau, daß man erst bei ihrem Anblick das tiefe Gend unserer Zeit aus tiefer Seele fühlt. Kein Wunder, daß die uns wenig wohlgesinnten Ausländer daran eine eigentümliche Befriedigung empfinden, um dann insbesondere behaupten zu können: „Es ist eine Lüge, daß Deutschland arm ist und Not leidet, Deutschland schmeigt in Lappigkeit und Lust, die Deutschen trinken auf den Rheindampfern Sekt in Strömen, Berlin trinkt Sekt wie Wasser in seinen Rachtlokalen, Deutschland ist ein einziger großer und übermütiger Tausaal.“

Besondere selbstsüchtige Gründe sind es, welche bei den Vertretern der Ententeländer dabei maßgebend sind, um derartige Tatsachen in ein einseitiges Licht zu stellen. Sie hoffen nämlich, daß sie bei der Entschädigungsfrage stark in die Wagschale fallen und die öffentliche Meinung ihrer Länder gegen Deutschland aufzuheben helfen. Die Schlemmer und Genießer, die das Aussehen unserer Großstädte so schlimm verunstalten, kommen uns auf diese Weise nach jeder Richtung hin teuer zu stehen. Sie helfen nicht nur das Leben ihrer deutschen Mitbürger zu verteuern, sondern sie vermehren auch die Lasten des Vaterlandes nach außen hin. Dieses Zerrbild Deutschlands, das mit dem wahren Deutschland so wenig zu tun hat, wird von unseren Gegnern zum wirklichen Deutschland gestempelt, um von ihm höhere Preise verlangen zu können.

Unfelig ist der Zustand, den diese stumpfsinnige Vergnügungssucht über Deutschland gebracht hat. Von den großen Gewinnern und Genießern, die es sich leisten können, wurden auch jene angezogen, die dazu finanziell nicht in der Lage sind. Weil Genießen aus vollen Zügen als das Höchste gilt, werden manche dazu verführt, ihren fauer verdienten Lohn in einigen wenigen Zubeisungen zu verprassen, und so mancher leichtsinnige Mensch geriet rasch

auf den Weg verderblicher Unredlichkeit, um den nötigen Mamon auf leichteren Wegen als denen eigener Arbeit zu beschaffen. Der einstige hohe Ruhm unantastbarer Ehre, unerschütterlicher Unbestechlichkeit, der vormals uns zierte und uns als Vorbild allen Nationen gelten ließ, ist unter solchen unheilvollen Einflüssen schwer gefährdet.

Das echte und große Deutschland muß sich darum furchtlos wieder zur Geltung bringen, um das höfliche Zerrbild, das der Welt als „deutsches Volk“ gezeigt wird, verschwinden zu lassen. Es muß unsere Gegner nachdrücklich daran gemahnen, daß jenes widerliche Geschlecht von Seidemenschen, das sich gegenwärtig in seiner ganzen Nichtswürdigkeit kundgibt, mit Deutschland kaum den Namen mehr gemein hat, weil sich tatsächlich derartiges Gesindel aus aller Herren Ländern international zusammenzutun beginnt. Das echte deutsche Volk, das Volk, dessen Kinder Hunger leiden und oft die nötigste Kleidung entbehren, dessen Familien seit Jahren in bitterer Entfagung leben, muß gegen diese Schmarozger an seiner Kraft Selbstwehr üben. Es ist an der Zeit, daß von allen Seiten un nachsichtlich gegen die Verwüster der moralischen Volksgesundheit vorgegangen wird. Die wackeren Männer und Frauen, welche die überwältigende Mehrzahl unseres Volkes bilden, werden sich auf die Dauer der Beherrschung durch die Luten und anmaßenden Geldverdiener und Geldverschwender nicht gefallen lassen, eine neue Gesellschaft muß entstehen, welche in Deutschland der Gesinnung des besten Teiles des Volkes entsprechend, den Ton an gibt.

Zuversichtlich sehen wir der Bildung dieser neuen Gesellschaft entgegen. Sie wird eine Gesellschaft aller Eblen und Guten sein, keine Abkühlung von Kasten, sondern ein Durchschnit durch alle schaffenden Stände, wo Ehrlichkeit, Arbeit, Herzensbildung, Liebe zum Vaterland, Begeisterung für alle hohen, feilschen Güter Leitsterne sind und den Geist der neuen deutschen Gesellschaft bestimmen. Das widerliche Zerrbild des unedlen Deutschlands muß zerstoben und dafür wird leuchtend hervortreten das Bild eines zwar armen und um sein Dasein ringenden, aber ehrlichen, aufstrebenden und schließlich wieder frohgemuten Deutschlands, dessen Gluck in seiner eigenen Seele ruht.

Deutscher Kohlenmangel führt zu neuen Entdeckungen.

Das allmähliche Schwinden unserer Kohlenvorräte, schreibt die „Deutsche Zukunft“, zwingt uns, uns nach anderen Energiequellen umzusehen. Hermann Blauson glaubt eine solche in der atmosphärischen Elektrizität gefunden zu haben, indem er sie, wie aus seiner Schrift „Gewinnung und Verwertung der atmosphärischen Elektrizität“ hervorgeht, durch eine Antenne zur Erde leitet. Als Antenne selbst benutzt er einen Ballon, dessen metallische Hülle mit zahlreichen Spitzen versehen ist, und den er in beträchtliche Höhe (300-5000 Meter) steigen läßt. Durch die Spitzen wird der Luft ihre positive Ladung entzogen, die durch ein Drahtseil über eine Funkenstrecke zur Erde geleitet wird. Beim Ueberfliegen des Funkens wird in einem mit ihr gekoppelten Schwingungskreis eine elektrische Schwingung erzeugt. In einem zweiten Schwingungskreis durch Resonanz entstehen elektromagnetische Wellen, die zum Betrieb eines besonders konstruierten Motors (Resonanzmotor) verwendet werden. Durch passende Einschaltung von Kondensatoren und Funkenstrecken wird die Betriebsfähigkeit und die Betriebssicherheit (Blitzschlag) erhöht. Die angeführten Versuche ergaben ganz schöne Arbeitsergebnisse. Mit einem Sammelballon in 300 Meter Höhe erzielte Blauson in 24 Stunden 17.28 Kilowatt, mit zwei Ballons bereits 81.6 Kilowatt. Blauson berechnet für eine Anlage von zehn Sammelballons eine jährliche Erzeugung von 216,000 Kilowattstunden. Durch Verteilung solcher Anlagen über das Land hofft er eine verhältnismäßig billige und unerschöpfliche Energiequelle zu schaffen.

Zu verkaufen
Fünf oder sechs Duroc-Jersey Eber, Vollblut und registriert, 6 Wochen alt.

Hermann Wigler, Wigler.
Reinrassige
Note Shorthorn Kälber
von diesem Jahre, (heifers und bulls), zu verkaufen.
Henry Wigbers, Humboldt.

Vollblut Shorthorn Bull
4 Jahre alt, rotfarbig, 1700 Pf. schwer, preiswert zu verkaufen.
Jof. Wigbers, Humboldt.

Biertelaktion zu verkaufen
2 Meilen von Münster, Pfarrschule und Kirche, zu \$30 per Acre (10% ab bei Barzahlung).

Ebenfalls zu verkaufen
Schönes Farmland bei Fulda
zu \$25 per Acre. Dieses Land grenzt an das dortige Kirchen-Eigentum. Anfragen richtet man an die Redaktion dieses Blattes.

Winter-Kohlen!

Wartet nicht bis es zu spät ist!
Wir sind Agenten für die
BUSH MINE COAL CO., LTD.
die beste und härteste Clover Bar Kohle.
W. M. von Walthausen & Comp.
10801-97th Street, EDMONTON, ALTA

St. Joseph's Privat- und Pensionatsschule
unter der Leitung der Karmeliterinnen von Stockholm, Sask.
Böglinge sowohl als junge Mädchen die sich der Schwesterengemeinschaft anschließen wollen, sind freundlichst gebeten, ihre Gesuche um Aufnahme zu richten an
SISTER SUPERIOR, Carmelite Sisters,
St. Joseph's Convent,
STOCKHOLM, SASK.

You are safe in a threefold way, if you bring your prescription to us: 1) We use for the prescription exactly what the doctor prescribed, every article being of standard strength, fresh and pure; 2) We examine and reexamine the prescription, whereby every error as to drug or quantity is excluded; 3) We are satisfied with a reasonable profit and charge the lowest prices for the best quality. These are three reasons why you should buy from us.

G. R. WATSON, HUMBOLDT, SASK.
DRUGGIST The Rexall Store STATIONER

McNAB
FLOUR MILLS
LTD.
HUMBOLDT, SASK.

Beginnend mit dem Mahlen des neuen Getreides werden wir wieder vier Sorten von Mehl herstellen, gerade wie bevor dem Kriege.

Weizen wird in Tausch genommen für irgendwelche Sorte von Mehl, gerade wie früher auch, vorausgesetzt es ist No. 1, 2, oder 3 Northern.
McNab Flour Mills, Ltd., HUMBOLDT.

Banque d'Hochelaga

Head Office Montreal. Established in 1874
Authorized Capital \$10,000,000.00 — Capital Paid up and Reserve \$7,900,000.00
Total Assets \$71,000,000.00

General Banking Business transacted on most favorable terms. Special attention given to accounts of Congregations, Parishes, Municipalities, School Districts and Institutions patronized by Farmers. Joint Accounts opened in the name of husband and wife, or any two persons, so that either one can do the banking business. It saves a lot of trouble in case of the death of either one of the parties.

We encourage the purchase and keeping of stock.
SAVINGS DEPARTMENT:— Interest paid at highest rate and computed semi-annually on all deposits of ONE Dollar up.

COLLECTION DEPARTMENT:— Special attention given to sale notes. Money transferred to any part of the world at current rates.

HUMBOLDT BRANCH J. E. BRODEUR, Manager.
MUNSTER BRANCH ED. M. BRUNING, Manager.
ST. BRIEUX BRANCH JOS. L. LAPOINTE, Manager.

CLEANING AND PRESSING
alterations, repairing and dyeing
— ALL WORK GUARANTEED —
Humboldt Tailoring and Cleaning Co.
JAMES J. DANIELS, Prop.



Grabkreuz No. 38 aus Guss-eisen, 4 Fuß hoch, mit silbergrauer, wetterfester Farbe bestrichen \$32.50
Im Preise inbegriffen ist eine kurze Inschrift und auch ein angestrichener Sockel, der das Grabkreuz fest am Platze hält. Schreibt am anderen Hülse. Preisliste von Grabkreuzen.
Wir verkaufen Kirchengeräte u. religiöse Artikel aller Art
Winnipeg Church Goods Co., Ltd.
226 Hargrave St. Winnipeg, Man.

Unsere Prämien.

Um unsern Abonnenten Gelegenheit zu geben zu unerhört billigen Preisen

gute kath. Bücher und Bilder

anzuschaffen haben wir uns entschlossen jedem unserer Abonnenten, der alle seine Händchen, die er dem „St. Peter's Vote“ schenkt, ins Reine bringt und noch außerdem für ein volles Jahr im Voraus bezahlt, eine der folgenden prächtigen Prämien portofrei zuzufenden gegen Extrazahlung von

nur 25 Cents.

Prämie No. 1. Himmelsblauen. Ein vollständiges Gebetbuch für katholische Christen. Westentischen Format. Auf starkes, dünnes Papier gedruckt. 224 Seiten. Imitationsleder mit Goldschnitt, Gold- und Farbenprägung, Rundeden. Der Retailpreis dieses Buches ist 50 Cents.

Prämie No. 2. Argend zwei der folgenden prachtvollen Delfarbenbrud-Bilder, in der Größe 15 1/2 x 20 1/2 Zoll, sorgfältigst verpackt und portofrei:

Das letzte Abendmahl, nach Leonardo da Vinci.

Die Unbefleckte Empfängnis, nach Murillo.

Muttergottes v. d. Immerwährenden Hilfe nach dem Gnadenbild.

Der heilige Joseph mit dem Jesuskinde.

Der heilige Schupengel.

Der hl. Petrus mit den Schlüsseln.

Jesus lebt als Knabe von 12 Jahren im Tempel.

Papst Benedikt XV.

Retailpreis pro Bild 25 Cents

Prämie No. 3. Zwei prachtvolle Delfarbenbrud-Bilder Herz Jesu und Herz Maria, jedes 15 1/2 x 20 1/2 Zoll groß, sorgfältigst verpackt und portofrei. Retailpreis 60 Cents.

Prämie No. 4. Vest Pocket Prayer Book. Eines der besten englischen Gebetbücher. Eignet sich vorzüglich als Geschenk für nichtdeutsche Freunde. Gebunden in schwarzem elegantem Leder mit Goldprägung und Rundeden. Retailpreis 50 Cts

Eines der folgenden prachtvollen Bücher wird an jeden Abonnenten, der den „St. Peter's Vote“ auf ein volles Jahr vorausbezahlt, portofrei zugelandt gegen Extrazahlung von

nur 50 Cents.

Prämie No. 5. Der geheiligte Tag. Gebetbuch mit wattertem, starkem Lederband. Blind- und Goldprägung. Rotgoldschnitt. Retailpreis \$1.00

Prämie No. 6. Gebetbuch in feinstem Celluloid-Einband mit Goldschnitt und Schloß, passend für Eristkommunikanten-Gebeten.

Prämie No. 7. Vade Mecum. Taschen-Gebetbuch, auf feinem, starkem, dünnem Papier gedruckt. Kräftiger, watterter Lederband mit Goldprägung. Rundeden, Rotgoldschnitt. Retailpreis \$1.10.

Prämie No. 8. Erbarme Dich unser! Ein Gebetbuch für katholische Christen. Mittelsgroßer Druck. 422 Seiten. Starker Leinwandband mit Blind- und Goldprägung. Rundeden, Goldschnitt. Retailpreis 70 Cents

Wer einer Land-Gemeinde für die hl. Fastenzeit ein recht passendes Geschenk stiften möchte, sollte sich die folgende Prämie schicken lassen zu dem niedrigen Preise von

nur \$1.75.

Prämie No. 9. Der heilige Kreuzweg. 14 prachtvolle Delfarbenbrud-Bilder, fertig zum Einrahmen. Größe eines jeden Bildes 15 1/2 x 20 1/2 Zoll. Eignen sich für Kathedren und Kapellen. Retailpreis \$3.50.

Prämie No. 10. Dr. Mart Breute deutsch-englisches und englisch-deutsches Wörterbuch. Eines der besten Handwörterbücher dieser beiden Sprachen. Sollte in keinem deutschen Hause Canadas fehlen. Seitengröße 4 1/2 bei 7 1/2 Zoll. 1355 Seiten. Kleiner aber sehr deutlicher Druck (12 Zeilen zum Zoll). Enthält auch sehr ausführliche Erklärungen der in beiden Sprachen gebräuchlichen Abkürzungen, sowie der Eigennamen beider Sprachen. Gold in Leinwand gebunden.

Das folgende Wörterbuch der englischen Sprache wird vorauszahlenden Abonnenten zugelandt gegen Extrazahlung von

nur \$2.50.

Prämie No. 11. The Standard Imperial Dictionary of the English Language. With full etymological notes, scientific and technical definitions, a simplified guide to pronunciation, and appendices of abbreviations, foreign terms and phrases, weights, measures and coinage, physical units etc. Edited by Cecil Weatherly, B.A. (11th edition). An indispensable book for an educated man. Well bound in half leather; 1665 pages. Size 6x8 inches. Sent by mail prepaid. Reg. Value \$3.25.

Bei Einlieferung des Abonnements mit dem Extrabetrag gebe man die Nummer der Prämie an, welche gewünscht wird.

Abonnenten Sie bereits für ein volles Jahr vorausbezahlt haben, sind ebenfalls zu einer Prämie berechtigt, wenn sie uns den Extrabetrag einreichen. Solche, deren Abonnement nur für einen Teil eines Jahres vorausbezahlt ist, müssen den fehlenden Betrag einreichen um das Abonnement auf ein volles Jahr im Voraus zu bezogeln.

Nur eine Prämie kann bei Vorauszahlung eines Jahrganges gegeben werden. Wer daher zwei oder mehr Prämien wünscht, muß für zwei oder mehrere Jahrgänge vorausbezahlen und die betreffenden Extrazahlungen machen.

Die Prämien werden portofrei zugelandt.
Man adressiert: St. Peter's Vote, Münster, Sask.